

INHALT

SPORT

- Kateryna Chernii
- 3 Steilpass. Was der Fußball über die Ukraine verrät**
- Olga Ruzhelnik
- 6 Gewandeltes Image. Ukrainische Ultras im Krieg und in der Gesellschaft**
- Győző Molnár
- 9 Stadien und Zäune. Sport als nationale Symbolik in Orbáns Ungarn**
- Christian Koller
- 12 Außenpolitisches Instrument. Sport in Putins Russland**
- Zlatko Jovanovic
- 16 Bleibendes Vermächtnis. Sarajevo und die Olympischen Winterspiele 1984**
- Michal Vaněk
- 20 Wurzeln in der Slowakei – das israelische Selbstverteidigungssystem Krav Maga**
- William Crossan
- 22 Von Mission zur Migration: Sport und Religion im tschechischen Kontext**
- Fabian Brändle
- 26 „Doppeladler“ und Tripel-Loyalitäten. Fußball und Kosovo-Albaner in der Schweiz**
- 29 RUNDSCHAU**

PROJEKTBERICHT

- Regula Spalinger, Igor Smazhennyj,
Anna Matjuschkina
- 30 „Kinder der Hoffnung“: Stärke finden und Hoffnung pflanzen im Krieg**

Titelbild
Luftaufnahme der 2019 eröffneten Puskás Aréna
in Budapest.

Foto: Shutterstock.com / ZGPhotography

Die Zeitschrift RGOW wird vom Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.



Liebe Leserin Lieber Leser

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko, Kanada und den USA gehört zu den größten Sportevents weltweit, Fußball zieht in diesen Tagen Millionen Menschen in den Bann. Medial ist die Veranstaltung ein Dauerbrenner und eine Chance für Politiker, sich in Szene zu setzen. Der amerikanische Präsident Donald Trump blieb jedoch der Eröffnungsfeier am 12. Juni in Los Angeles fern, stattdessen feierte er am 14. Juni pompös seinen 80. Geburtstag. Zu seinen Ehren fanden vor dem Weißen Haus Mixed Martial Arts Kämpfe statt.

Sport fasziniert und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Alltagskultur. Je nach Land fällt die Begeisterung für Sportarten unterschiedlich aus, doch unübersehbar ist, dass Sport zahlreiche gesellschaftliche Bereiche beeinflusst. Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass Sport von politischer Seite in Anspruch genommen wird, wie Trumps umstrittenes Spektakel vor dem Weißen Haus zeigt. Kampfsport spielt auch in Russland als Mittel der außenpolitischen Soft Power eine wichtige Rolle, wie Christian Koller schildert. Über Posten in zahlreichen internationalen Sportverbänden übt Russland aber weit darüber hinaus Einfluss in der Sportwelt aus, wobei viele Funktionäre dem russischen Präsidenten Vladimir Putin nahestehende Oligarchen sind.

Auch für den abgewählten ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán war insbesondere Fußball ein wichtiges Instrument, um seinen Getreuen lukrative Aufträge zuzuschauen und die ungarische Diaspora an sich zu binden, wie Győző Molnár aufzeigt. Fußball kann allerdings nicht nur den Mächtigen dienen: In der Ukraine war Fußball zu Sowjetzeiten laut Kateryna Chernii eine der wenigen Möglichkeiten, nationale Zugehörigkeit zu leben. Ukrainische Ultras spielten bei der Majdan-Revolution eine wichtige Rolle und nach 2014 schlossen sich viele von ihnen den ukrainischen Streitkräften an, was ihre gesellschaftliche Wahrnehmung nachhaltig verändert hat, wie Olga Ruzhelnik ausführt.

Michal Vaněk erinnert an den aus der heutigen Slowakei stammenden Sportler Imrich Lichtenfeld, der das israelische Selbstverteidigungssystem Krav Maga entwickelte. Migration hat die Entwicklung und Professionalisierung des Sports seit seinen Anfängen begleitet, wie William Crossan anhand von religiösen Akteuren in Tschechien aufzeigt. Zugleich gibt es immer wieder gesellschaftliche Debatten um Sportler mit einer Migrationsgeschichte, wie Fabian Brändle am Beispiel von Fußballspielen in der Schweiz darlegt.

Internationale Sport-Megaevents wie die Fußball-WM oder die Olympischen Spiele kommen wegen politischer Instrumentalisierung und überdimensionierter Bauprojekte zunehmend in Verruf. Für Sarajevo bedeuteten die Olympischen Winterspiele von 1984 dank Umweltprojekten und zahlreichen Investitionen in die Infrastruktur laut Zlatko Jovanovic jedoch auch einen Modernisierungsschub, dessen Erbe bis heute sichtbar ist.

Natalija Zenger